

Anmeldung:

Meißner Hahnemannzentrum e.V.
Leipziger Straße 94, 01662 Meißen
Tel./Fax: 03521 400234/404123
E-Mail: info@hahnemannzentrum-meissen.de

IBAN: DE81 8505 5000 3010 0179 43
BIC: SOLADES1MEI

Teilnahmebeitrag

Bei Anmeldung bis 31. August 2019: 170,00 €
danach: 190,00 €

Anerkennung der Fortbildung

Für diese Veranstaltung wurden beim DZVHÄ Diplompunkte beantragt. HeilpraktikerInnen werden 16 UE Fachfortbildung bestätigt.

Anmeldebedingungen

Als verbindliche Anmeldung gilt die Rücksendung des ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldecoupons (per Post oder Mail) in Verbindung mit der Überweisung der Teilnahmegebühr. Ein Rücktritt nach dem 21.09.2019 ist nur bei Nennung einer zahlenden Ersatzperson oder bei Vollzahlung möglich. Stornierungen vor diesem Termin werden mit 25,- € Verwaltungsgebühr berechnet. Stornierungen und Anmeldungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen. Bei Nichterfüllung der verbindlichen Zahlungspflicht folgt das übliche Mahnwesen.

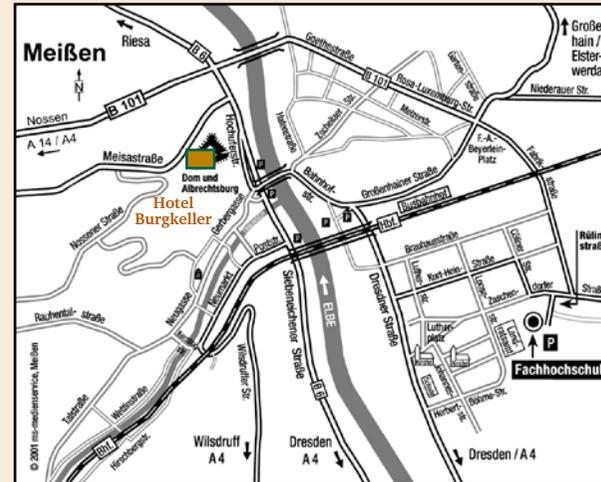
Sollte der Veranstalter gezwungen sein, die Tagung aus unvorhersehbaren Gründen abzusagen, werden bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurückerstattet. Das gilt nicht bei Stellung eines gleichwertigen Ersatzreferenten. Das Hahnemannzentrum haftet aber nicht für anderweitige Kosten und Ansprüche der Teilnehmer (Flüge, Bahntickets, Hotelkosten, Arbeitsausfall etc.).

Für alle berichteten Patienten-Fälle gilt die Schweigepflicht.

Tagungsort:

Romantik Hotel Burgkeller
Domplatz 11, 01662 Meißen

Wegbeschreibung:



Unterkunft

Tourist-Information, Markt 3, 01662 Meißen
Tel. 03521 4194-0, Fax: 4194-19

Zimmerkontingent in der Nähe des Bahnhofes:

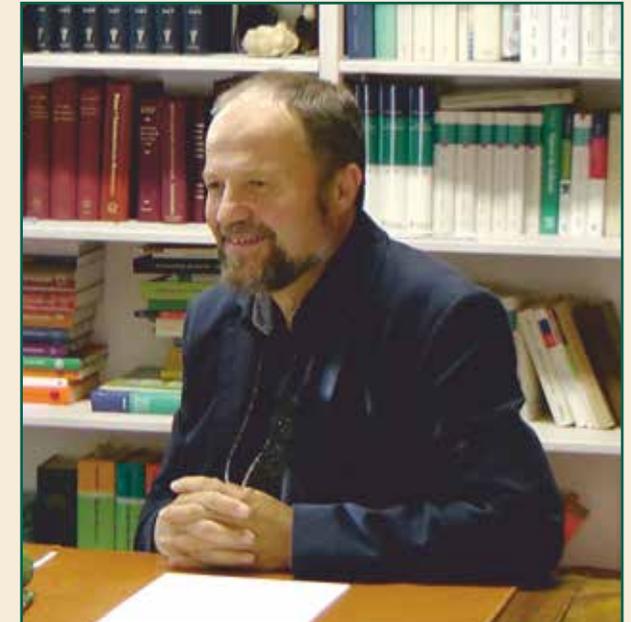
Hotel Ross, Tel.: 03521 7510,
E-Mail: Kontakt@hotel-ross-meissen.de

bis zum 30.04.2019 unter dem Stichwort
„Hahnemannzentrum“ buchen.

Veranstalter:

Meißner Hahnemannzentrum e.V.

Fachseminar



Andreas Hundseder

Potenzen
in der klassischen Homöopathie –
Hahnemanns Entwicklung der
Potenzen und ihre sichere Anwen-
dung in der täglichen Praxis

5./6. Oktober 2019

Potenzen in der klassischen Homöopathie – Hahnemanns Entwicklung der Potenzen und ihre sichere Anwendung in der täglichen Praxis

Nach wie vor wird die 6. Auflage von Hahnemanns Organon hauptsächlich mit der Verwendung von C-Potenzen in Verbindung gebracht. Dabei standen gegenüber der 5. Auflage vor allem zahlreiche Änderungen bezüglich der neu entwickelten Q-Potenzen im Fokus: 60 völlig neue Paragraphen, 49 Ergänzungen und 27 Teilberichtigungen wurden gegenüber seiner 5. Auflage eingefügt. Viele dieser Ergänzungen beziehen sich auf den Gebrauch eben dieser neu entwickelten Q-Potenzen.

1842 war Hahnemanns Organon in der 6. Auflage noch nicht allen Homöopathen zugänglich, sondern nur seinen engsten Vertrauten. So werden bis heute immer noch viele Aussagen des Organon bezüglich Potenzen, Gabengröße und Gabenwiederholungen fehlinterpretiert.

Die **Homöopathizität** in der klassischen Homöopathie bezieht sich schließlich nicht nur auf

- 1) die Arzneimittelwahl (Similia), sondern ebenfalls auf
- 2) die Arzneimittelpotenz,
- 3) die Gabengröße und
- 4) die Häufigkeit der Arzneiwiederholung.

Mit diesen wichtigen Anweisungen Hahnemanns werden wir uns in dem Seminar auseinandersetzen – der Arzneimittelpotenz

(Urtinkturen, D-, C-, LM- und Q-Potenzen, mit akuten und chronischen Fallbeispielen), der **Gabengröße** und der **Arzneimittelwiederholung**.

Ziel der gemeinsamen Arbeit im Seminar ist es die ganze Bandbreite homöopathischer Potenzen kennen und verordnen zu lernen. Ob in schwierigen oder aussichtslosen Fällen; in Fällen, in denen bereits viele allopathische Medikamente gegeben wurden; in Fällen, in denen Patienten überreagieren; oder auch in unkomplizierten Fällen – immer, wenn mit den bereits gewählten Potenzen nicht der gewünschte Erfolg erzielt wurde, wenn keine deutlichen Heilungsverläufe sichtbar wurden oder der Organismus sanft stimuliert werden muss, kann mit den genannten Werkzeugen gearbeitet werden. Sie werden erstaunt sein, wie Sie ihre homöopathische Arbeit mit den letzten Anweisungen Hahnemanns bereichern können.

Andreas Hundseder

- Diplom-Ausbildung (1996 – 2000) bei George Vithoulkas in der International Academy of Classical Homöopathy auf Alonnisos, Griechenland
- Mitglied der jährlich stattfindenden Supervisions-/Fortgeschrittenengruppe bei Vithoulkas
- Ausbildung (2000 – 2003) bei Dr. Alfons Geukens (Belgien)

Andreas Hundseder blickt auf eine 30-jährige Praxiserfahrung und eine fast genauso lange Dozententätigkeit zurück. Neben der Arbeit als Homöopath sind die Kernthemen in seinem Schaffen das Unterrichten und die Supervision. Sein im Peter-Irl-Verlag erschienenes Buch „Gesundheit und Krankheit aus homöopathischer Sicht“ bietet eine Zusammenfassung seines beruflichen Erfahrungsschatzes.

Der Veranstalter

Das Meißner Hahnemannzentrum e. V. organisiert jährlich im Frühjahr und Herbst ein Fachseminar in Meißen, dem Geburtsort des Begründers der Homöopathie.

Die gemeinsam mit der Gesellschaft homöopathischer Ärzte in Sachsen veranstalteten ‚Meißner Hahnemanntage‘ im April haben sich inzwischen zu einem festen Termin im Fortbildungskalender vieler Therapeuten in Deutschland und darüber hinaus etabliert.

Tagungsablauf

Sonnabend, 5. Oktober

9.00 – 12.30 Uhr und
13.30 – 17.00 Uhr

Sonntag, 6. Oktober

9.00 – 12.30 Uhr und
13.30 – 17.00 Uhr